



Novemberausgabe 2013

### Ludwig Kindermann zum 80. Geburtstag



Am 8. Oktober 2013 konnte Ludwig Kindermann gesund und fröhlich seinen 80. Geburtstag feiern. Vielen Iffeldorfern ist er als furchtloser und engagierter Gemeinderat bekannt, der sich mit Bürgermeister Strauß so manche verbale Schlacht lieferte. Mit seiner aufrechten und immer den Menschen zugewandten Art ist er ein Vorbild für seine Nachfolger im Gemeinderat. Er setzte sich besonders für die Bürger ein, die nicht die große Lobby in der Gemeinde haben.

Unzählbare ehrenamtliche Stunden brachte er von Jugend an bei seinen Lieblingsvereinen ein: Als Trainer für die Fußballjugend, bei den Eisstockschiützen, bei Arbeitstouren auf der Achala Alm und beim Bau des Sportheims packte Luggi mit seinem praktischen Sachverstand immer mit an.

Nun genießt er endlich seinen Ruhestand, gibt Ratschläge für die Arbeit in der SPD und ist immer noch unterwegs, um für seine Partei Einladungen und Informationen auszutragen.

Lieber Luggi, wir brauchen Dich noch viele Jahre als unser lebendiges Ortsvereinsgewissen und freuen uns auf das nächste Lebensjahrzehnt mit Dir.

### Seniorenachmittag beim SPD-Ortsverein

Beinahe 30 Jahre hat der Seniorenachmittag des SPD-Ortsvereins Iffeldorf schon Tradition. Viele Iffeldorfer nutzen diese Gelegenheit gerne, sich zu einem unterhaltsamen Nachmittag zu treffen.

Bestens versorgt mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie einem Rundumservice durch die SPD-Herren, ließen sich die Gäste von einem kurzweiligen Programm unterhalten.

Angenehme Zithermusik von Alois Armbrugger, seine lustigen bayerischen Lieder und Anekdoten unterhielten und erheiterten die Gäste. Der ehemalige Iffeldorfer Buchautor Stefan König gab eine lustige, aber auch zum Nachdenken anregende Geschichte zum Besten.

Dazwischen wurde die Zeit reichlich genutzt, um sich zu unterhalten und viel zu lachen. Am Schluss verabredete man sich, zusätzlich ausgestattet mit kleinen Kuchenpräsenten, sofort wieder für das nächste Jahr.

Für uns „Jüngere“ ist es immer wieder schön, alte Iffeldorfer Geschichten von früher erzählt zu bekommen.



## Kein Halbstundentakt für Iffeldorfer Bahnreisende!

Der ehemalige bayerische Wirtschaftsminister Zeil hatte anlässlich der Eröffnung der neuen Conrad-Halle in Iffeldorf wunderbarerweise den Halbstundentakt für Iffeldorf als Wahlgeschenk im Gepäck. Die Freude und Erleichterung war groß.

Gemeinderat, Bürgermeister und mehrere Abgeordnete hatten sich seit Monaten mit größtem Nachdruck darum bemüht, den für die Bahnstrecke Tutzing - Kochel in Aussicht gestellten Halbstundentakt auch für die Gemeinde Iffeldorf zu erreichen.

Nach der Wahl war es der Bayerischen Eisenbahngesellschaft aus Gründen der Qualitätssicherung nicht mehr möglich, einen stabilen Betrieb des gesamten Regionalnetzes zu gewährleisten. Diese Tatsache wurde uns vorher schon mehrfach mitgeteilt.

Deshalb wird nun vorerst auf einige Halte in Iffeldorf verzichtet. Nach Auskunft der Bayerischen Eisenbahngesellschaft gibt es in den Hauptverkehrszeiten von 5.00 bis 9.00 Uhr einen nahezu halbstündigen Takt, das Angebot der umsteigefreien Züge nach München wurde erweitert.

Nach den Erfahrungen des Winterfahrplanes 2013/14 wird dann neu entschieden, ob das Angebot zum durchgängigen Halbstundentakt für Iffeldorf erweitert werden kann.

Wir hoffen mit allen Zugfahrern, dass auch in Iffeldorf der Halbstundentakt zeitnah über den ganzen Tag eingeführt wird. An unserer Penetranz und der Häufigkeit von Nachfragen wird sich nichts ändern.

Isolde Künstler



## An dieser Stelle werden Sie in Zukunft eine kritisch – heitere Kolumne zum Iffeldorfer Dorfgeschehen finden!

Heute zum Thema: **Parteidoktrinen im Gemeinderat Iffeldorf!**

Artikel „Parteifreie wappnen sich“; Penzberger Merkur vom 22.10. 2013

### Bericht aus dem Gemeinderat:

Am Tagesordnungspunkt zur organisatorischen Planung des alljährlichen Seniorennachmittags der Gemeinde entzündete sich eine heftige Diskussion:

- Die CSU forderte, dass zur Finanzierung des Nachmittags für die Hofmark eine **PKW-Maut** eingeführt wird!
- Die SPD forderte einen gesetzlichen **Mindestlohn** für das Einschenken von Kaffee!
- Die Ökolisten verlangte „auf jeden Fall“ eine **vegetarische** Brotzeit für die Senioren, sonst würden sie der Vorlage nicht zustimmen.

Nur der neue Vorsitzende der PWG bewahrte den Überblick und plädierte dafür, den Seniorennachmittag für die nächsten 10 Jahre ganz auszusetzen, weil das Feuerwehrhaus so viel kostet und die Gemeinde sparen muss.

Die Sitzung dauerte bei Redaktionsschluss noch an, eine Einigung war nicht abzusehen.

**Anmerkung der Redaktion: Selbst aufmerksamste Beobachter konnten in den letzten Jahrzehnten keinerlei Parteidoktrinen im Iffeldorfer Gemeinderat erkennen.**

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Welzmüller, Isolde Künstler, Hans Lang

